

INNOVANTIQUA

PRESENTS



ensemble amarcord

Wolfram Lattke	Tenor
Martin Lattke	Tenor
Frank Ozimek	Bariton
Daniel Knauft	Bass
Holger Krause	Bass

Biographie

ensemble amarcord

"Ein Klangwunder aus Leipzig"
Saarbrücker Zeitung vom 12.04.2005

v1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet, zählt das Ensemble heute zu den führenden Vokalensembles weltweit. Amarcord singt in der Besetzung Wolfram Lattke (Tenor), Martin Lattke (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff (Bass) und Holger Krause (Bass). Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen dieses Ensembles.

Im Zentrum der musikalischen Arbeit stehen Kompositionen aus der Zeit des Mittelalters und der Renaissance sowie die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten. So schrieben u.a. Bernd Franke, Steffen Schleiermacher, Ivan Moody, Sidney M. Boquiren, Siegfried Thiele und Dimitri Terzakis Werke für amarcord. Weiterhin gibt es im Repertoire des Ensembles eine Vielzahl unterschiedlicher Programme, die von Madrigalen über romantische Kompositionen bis zu A-Cappella-Arrangements bekannter Songs alle Facetten der Vokalmusik beinhalten.

Das junge Vokalensemble ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe (Tolosa, Spanien; Tampere, Finnland; Pohlheim, Deutschland; 1. Chor-Olympiade in Linz, Österreich). Im Jahr 2002 gewann das Ensemble den Deutschen Musikwettbewerb, nachdem es bereits zwei Jahre zuvor mit dem Stipendium und der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte junger Künstler des Deutschen Musikrates ausgezeichnet worden war. 2004 wurden die Sänger als erstes Vokalensemble mit dem Preis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Meisterkurse bei den King's Singers und dem Hilliard Ensemble gaben der Gruppe wertvolle Impulse.

Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt amarcord zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert die Gruppe bei den bedeutenden Musikfestivals. Zahlreiche Konzerttourneen führten die Sänger durch ganz Europa und Nordamerika. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut gastierten sie in Australien und Südostasien.

Auf Initiative des Ensembles entstand in Leipzig das Festival für Vokalmusik "a cappella". In den vergangenen Jahren waren u.a. die Swingle Singers, das Huelgas Ensemble, Chanticleer und die Singphoniker zu Gast. Informationen über dieses Festival sind im Internet unter www.a-cappella-festival.de zu finden.

Spartenübergreifend brachte amarcord in Verbindung von Tanz und A-cappella-Gesang die Tanzstücke "Dissonanzen-Spuren suche" von Werner Stiefel und "Jedermann tanzt" am Schauspiel Leipzig unter Irina Pauls erfolgreich zur Aufführung.

Zahlreiche CDs dokumentieren eindrucksvoll die Facetten des Repertoires. Mehrere wurden mit dem renommierten *Contemporary A Cappella Recording Award* ausgezeichnet (u.a. „Hear the voice“ als "Best classical Album 2002", „Nun komm der Heiden Heiland“ als „Best classical Album 2006“ und „Sanctus Incessament“ von der CD "Incessament" als "Best classical song" 2006). Die aktuelle CD "The Book of Madrigals" (RK ap 10106) widmet sich weltlicher Vokalmusik der europäischen Renaissance. Außerdem erschienen "Insalata a cappella" mit weltlichen Werken verschiedener Jahrhunderte, "In adventu Domini" mit weihnachtlicher Vokalmusik und "And So It Goes" mit Arrangements von Rock- und Popsongs. In der Reihe "Preisträger Deutscher Musikwettbewerb" haben die Sänger eine CD mit Werken von Bach, Elgar, Poulenc, Grieg und Ludwig sowie Folksongs veröffentlicht.

Unter dem Titel "Sounds like Christmas" wurde 2004 die erste DVD mit amarcord veröffentlicht. Sie entstand in Zusammenarbeit mit EuroArts und dem ZDF. Neben amarcord sind an dieser Produktion die Mezzosopranistin Angelika Kirchschrager, das Freiburger Barockorchester und der Jazz-Trompeter Tomasz Stanko mit seiner Formation beteiligt.

Weitere Informationen über amarcord, aktuelle Konzertdaten, CD-Veröffentlichungen etc. finden Sie unter www.amarcord.de im Internet.